

**Kerstin Wolff** (\* 1967 in Düsseldorf) ist eine deutsche Historikerin

Kerstin Wolff studierte Geschichte, Politikwissenschaft und Kunstgeschichte an der Gesamthochschule Kassel– heute Universität Kassel. Im Jahr 1995 wurde sie wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Heide Wunder und beschäftigte sich mit dem Einfluss protestantischer Fürstinnen auf die Regierung ihrer Länder. 1999 übernahm sie die Leitung der Forschungsabteilung bei der Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung in Kassel. 2002 wurde sie an Universität Kassel mit einer Arbeit zum Einfluss bürgerlicher Frauen auf die Kommunalpolitik des 19. Jahrhunderts promoviert. 2003 erhielt sie dafür den Elisabeth-Selbert-Preis des Landes Hessen. Sie ist Redakteurin der historischen Fach-Zeitschrift der Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung, „Ariadne – Forum für Frauen- und Geschlechter Geschichte“. Die „Ariadne“ erscheint durchgehend seit 1986 und ist damit eine der ältesten Geschlechter geschichtlichen Zeitschriften der Bundesrepublik. Seit sich das Archiv der deutschen Frauenbewegung 2003 zur Stiftung umwandelte, führen Wolff und Gilla Dölle als Geschäftsführerinnen die Stiftung.

Kerstin Wolff forscht und arbeitet zur Geschichte der Frauenbewegung in Deutschland und deckt mit ihren Arbeiten die Zeit zwischen 1848 und 1970 ab. Dabei gilt ihr Interesse einem breiten Themenspektrum, so zum Beispiel der Sittlichkeitsdebatte in der Frauenbewegung um 1900 (Abolitionismus), dem Kampf um das Wahlrecht, dem Internationalen Frauentag oder auch einzelnen Frauenrechtlerinnen wie Anna Pappritz, Helene Stöcker oder Louise Otto-Peters sowie den Vererbungsprozessen innerhalb der Frauenbewegungsphasen. Außerdem forscht sie über die Nachkriegszeit, insbesondere über die unabhängigen Frauenausschüsse und über deren Protagonistinnen wie beispielsweise Fini Pfannes.

Kerstin Wolffs Engagement richtet sich auch auf die interessierte Öffentlichkeit. So hat sie zusammen mit der Bundeszentrale für Politische Bildung ein Online-Dossier zur Geschichte der Frauenbewegung erarbeitet, veröffentlicht in regelmäßigen Abständen Artikel zur Geschichte der Frauenbewegung, beteiligt sich an Blogs und hält Vorträge. Sie ist Mitglied in der IAG Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Kassel und in unregelmäßigen Abständen als Lehrbeauftragte an der Universität Kassel tätig.

Kerstin Wolff ist Vorstandsmitglied des Arbeitskreises historische Frauen- und Geschlechterforschung e.V. und Mitglied im AK hessische Zeitgeschichte sowie im AK Geschlechterbewegung.

> *Text aus Wikipedia*

**EVA FUß**

KLOSTERSTR. 105, 24536 NEUMÜNSTER

tel. 04321/28576

**HELENE LANGE**

*Eine Lehrerin in der bürgerlichen Frauenbewegung*

**MIXED MEDIA, Digitale Collage**

*Der zugrunde gelegte Text wurde von **DR. KERSTIN WOLFF** geschrieben und als Dossier zur Frauenbewegung im Rahmen der Bundeszentrale für politische Bildung veröffentlicht.*